



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Empfänger:

15. JUNI 2020

Signatur:

Ort:

Geschäftsbereich/FB: 4/46

Bearbeiter: Herr Niehoff

Telefon: -2545

Einreicher OBR:

Groß Glienicke

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 19.05.2020

Datum:

10.06.2020

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 20/SVV/0281

Betreff: Knotenpunkt Potsdamer Chaussee/Ritterfelddamm

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Am 02.03.2020 wurden im Rahmen einer Einwohnerversammlung in Groß Glienicke die Ergebnisse der Verkehrsauswirkungsanalyse für den Entwicklungsbereich Krampnitz in Potsdam einschließlich der Leistungsfähigkeitsuntersuchung zum Knotenpunkt Potsdamer Chaussee/Ritterfelddamm vorgestellt. Die Berechnung der Leistungsfähigkeiten erfolgte dabei auf der Grundlage des Handbuchs für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). Aus dieser Untersuchung geht der Ausbau des Knotenpunkts unter Beibehaltung einer Lichtsignalsteuerung (LSA) als Handlungsempfehlung hervor.

Da sich der benannte Knotenpunkt innerhalb des Landes Berlin befindet, wurde die Maßnahme seitens der Landeshauptstadt Potsdam bereits im Februar dem BA Spandau von Berlin und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin vorgestellt. Dabei wurde im gegenseitigen Einvernehmen festgehalten, dass nur ein gemeinsames Vorgehen zu einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung im Korridor Potsdam – Berlin-Spandau führen kann. Letztendlich ist die Weiterentwicklung des Knotenpunkts Potsdamer Chaussee/Ritterfelddamm jedoch maßgeblich von der Prioritätensetzung beim Verkehrswegebau des Landes Berlin abhängig.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r